



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2011

Wenn die Katze Diabetes hat

Reusch, Claudia E

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-60535>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Reusch, Claudia E (2011). Wenn die Katze Diabetes hat. Tierwelt, (34):11.

FRAGE & ANTWORT

Wenn die Katze Diabetes hat

Wie erkenne ich, ob meine Katze zuckerkrank ist?



Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist die häufigste Hormonerkrankung bei der Katze. Die meisten Tiere leiden unter einem Diabetestyp, der dem Typ-2-Diabetes des Menschen sehr ähnlich ist. Sowohl beim Menschen als auch bei der Katze nehmen die Fälle seit Jahren stark zu. Der Grund ist in den Lebensgewohnheiten zu suchen: wenig Bewegung und Übergewicht. Katzen mit Diabetes trinken viel, setzen mehr Urin ab und verlieren an Gewicht, obwohl sie viel fressen. Manche Katzen leiden unter diabetesbedingten Nervenschäden, die sich meist durch Schwäche der Hinterbeine und Gehbeschwerden äussern. Wenn der Diabetes weit fortgeschritten ist oder lange nicht erkannt wurde, kann es zur Stoffwechselentgleisung kommen. Die Tiere werden apathisch, fressen schlecht und fangen an zu erbrechen. Die Diagnose eines Diabetes wird mit einer Blutuntersuchung gestellt, typisch ist ein erhöhter Zuckerspiegel. Wichtig ist, dass der Tierarzt die Katze gründlich untersucht, um sicherzustellen, dass nicht weitere Erkrankungen vorliegen (zum Beispiel Zahnfleischentzündungen, Harnwegsinfektionen), die behandelt werden müssten. Die Therapie eines Diabetes besteht in der Verabreichung von Insulin, das unter die Haut gespritzt wird. Die meisten Katzen benötigen zwei Spritzen täglich, in seltenen Fällen kann eine pro Tag ausreichen. Zudem sollte eine spezielle Diät mit niedrigem Kohlenhydratgehalt gefüttert werden. Meist dauert es zwei bis drei Monate, bis der Diabetes gut eingestellt ist. Da sich der Insulinbedarf auch danach immer wieder einmal ändern kann, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Tierarzt nötig. Bei rechtzeitiger Behandlung geht der Diabetes bei etwa einem Drittel der Katzen in Remission, das heisst, die Symptome verschwinden und das Spritzen von Insulin ist nicht mehr erforderlich.

Mit freundlichen Grüssen
Prof. Dr. Claudia Reusch
Klinik für Kleintiermedizin, Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich

Haben Sie eine Frage zu Ihrem Tier? Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@tierwelt.ch

Bild: zvg

FRESSNAPF



Monats-Hit

Felix Sensations

Fisch in Gelée, 12 x 100 g
Solange Vorrat



-33%

Pfötchen-Eid



Wir schwören auf
beste Preise,
beste Auswahl
und beste Beratung.

www.fressnapf.ch/pfoetcheid

über 70 weitere Aktionen jetzt in Ihrem Fressnapf
Alle Angebote sind gültig vom 23.08. bis 03.09.2011!

BON

**20.- CHF
RABATT**



Auf alle 12/15 kg Säcke Hill's
Hundefutter

Gültig von 23.08.2011, bis 03.09.2011.
Einlösbar in allen Fressnapf Filialen der
Schweiz. 1 Gutschein pro Person und Einkauf.
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

BON

**12% Rabatt auf
PREMIUMFUTTER**

Mit diesem Gutschein + Fressnapf Kundenkarte
erhalten Sie **9% Rabatt** beim nächsten Kauf
von Premiumfutter. Bei voller Karte gibt's
zudem 3% (20.- Gutschrift)



1 Gutschein pro Person und Einkauf. Einlösbar von 23.08.2011,
bis 3.09.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

Unsere Filialen: AG Baden-Dättwil / Entfelden / Oftringen / Wohlen / BE Biel / Ittigen /
Langenthal / Lyssach / Steffisburg-Thun / BL Pratteln / BS Basel-Dreispietz / GR Chur /
LU Ebikon / SG Buchs / St.Gallen-Abtwil / St.Gallen-Neudorf / SO Egerkingen / Zuchwil /
SZ Pfäffikon / TG Frauenfeld / Kreuzlingen / Rickenbach / ZG Baar / ZH Affoltern a. A /
Bachenbülach / Dietikon / Dietlikon / Hinwil / Volketswil / Winterthur-Grüze

alle 38 Filialen unter www.fressnapf.ch



ALLES FÜR MEIN TIER.

1966707

www.fressnapf.ch